



Programm für lebenslanges Lernen



## **Mind the Gap – Migration **NEEDS** Integration**

### **Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten das Wort.**

Im Rahmen des neuen COMENIUS Projektes „Mind the GAP“ trafen sich die Teilnehmer aus den neun europäischen Ländern in Oliveira do Bairro (Portugal). Während des dreitägigen Treffens wurden die wesentlichen Zielsetzungen für die folgende zweijährige Zusammenarbeit festgelegt. Der Focus des Projektes wird dabei auf eine *Verbesserung der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund* ausgerichtet. Was liegt daher näher, als diese Schülerinnen und Schüler persönlich zu Wort kommen zu lassen.

In einem ersten Schritt sollen an jeder Partnerschule anhand eines qualitativen Fragebogens vier Interviews mit Lernenden durchgeführt werden, die einen Migrationshintergrund haben. Diese Interviews werden videounterstützt erfolgen, um anschließend wesentliche Erkenntnisse daraus auf einer projekteigenen Internetplattform nicht nur in Schriftform sondern auch visuell darstellen zu können. Die Interviews sowie deren Auswertung sollen von Mitschülerinnen und Mitschülern der jeweiligen Interviewpartner eigenständig vorbereitet und durchgeführt werden. Diese Vorgehensweise soll neben der langfristigen Zielperspektive, der Entwicklung von Empathie für die spezifischen Lebensumstände von Migrantinnen und Migranten, direkt zu einer verstärkten Integration in der Lerngruppe führen, indem der unmittelbare und persönliche Austausch aller Beteiligten genutzt wird.

Die Auswertung der Interviews aller Partnerländer findet anschließend auf einem der folgenden Projekttreffen statt. Hier soll dann analysiert werden, vor welchen Herausforderungen die einzelnen Schulen in Europa im Zusammenhang mit der Integration betroffener Schülerinnen und Schüler stehen.

Eine weitere Maßnahme, die den betroffenen Schülerinnen und Schülern eine besonders intensive Möglichkeit bieten soll, ihre spezifische Lebenssituation und damit zusammenhängende Belange darzustellen, ist die persönliche Teilnahme von Betroffenen an

einem Projekt-Meeting in Finnland. Hier soll es durch diese Schülerinnen und Schüler zur Präsentation ihrer jeweiligen Migrationsbiographie in englischer Sprache kommen. Diese Biographie soll in Form einer Powerpoint Präsentation bildhaft und multimedial ausgestaltet sein. Die Lernenden werden bei diesem Meeting auf andere Migrantinnen und Migranten aus verschiedenen europäischen Ländern treffen und sollen so in einen gewinnbringenden internationalen Diskurs zwischen Lehrenden und Lernenden zum Thema eintreten.

Aus deutscher Sicht ist besonders zu bemerken, dass neben vielen vertrauten Partnern aus vorherigen COMENIUS-Projekten wie Bulgarien, Finnland, Italien, Portugal, Lettland, Litauen und den Niederlanden auch ein wichtiger neuer Partner hinzugewonnen werden konnte. Erstmals arbeitet das MBK in einem gemeinsamen Projekt mit einer Partnerschule aus der TÜRKEI (Elazig, Anatolien) zusammen. Hierdurch verspricht sich das COMENIUS-Projektteam des MBK einen besonders Erfolg versprechenden Erfahrungsaustausch, da der größte Anteil an Migrantinnen und Migranten am MBK türkischer Herkunft ist.

Alle am Thema interessierten Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen sich an der Zusammenarbeit zu beteiligen, indem sie Beiträge aus ihrem pädagogischen Umfeld einbringen.

Bitte setzen Sie sich mit den Beteiligten Fr. Halfmann, Hr. Brett, Hr. Süßer und Hr. Skorczik in Verbindung!

Andreas Brett

Waldemar Skorczik